Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Band: 59 (1857)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Auf Stein gez. v. P. Brugier.

gedr.v. J. Lier.

design Maffer eines Grabens, einer Pfliet, eines Teithes ober einer fellen Metresbucht, die

die zürcherische Jugend

auf das Jahr 1857.

durchmint ein fünftes, fich wechlelnd debnend und zusenzweitehend, das Rechastungsseid, nuchbrend

ein sichetes gravitätisch wie auf Stelgen eingergebt; audere scholmen an dert Ortz gebannt, und wieder andere batten mit besonderen Stielen, 110B men ile gleich Blumen, alt gestella, sieen, an

tin the street rote for the same of the LIX. Stück. The Ar Thy Reuzel

Skizzen ans der niedern Lebenswelt des Wassers.

bewegin fir fich durchelnunder, vielfach thre Bahnen freuzend, vier fich fuchend, bort fich fliebend

In dieser over mancher andern Welfe verhalten fich die verkoledengeriagen Welen; bunt

Wo an der Oberfläche der Erde offenen Blickes das Auge weilt, überall fast zeigt fich Les bensreichthum in Fülle. Insbesondere ist auch das Wasser für unzählige Wesen Seimat und Daseinsbedingung, großartig wie in seinen übrigen Beziehungen, so auch in denen zu seiner pflanzlichen und thierischen Bevölkerung. Wenn es schon schwer hält, über die Bewohner des Landes allmälig eine gründliche und sichere Einsicht zu gewinnen, so stellen sich dem Untersucher der Bevölkerung des Waffers in gesteigertem Maage Schwierigkeiten entgegen und es kann daber nicht auffallen, wenn Bieles unter mehr oder weniger dichtem Schleier noch verborgen liegt. Allmälig aber lüftet fich stellenweise auch dieser und gestattet dem unermudlichen Forscher bier und da einen Blick in die bewegliche Tiefe und die hier waltenden Gesetze. Was noch vor Kurzem als undurchdringliches Geheimniß erschien, tritt uns nunmehr als flares lebendiges Bild entgegen, erweitert den Areis unsers Wissens und bietet uns eine Quelle des Genuffes und vielfacher Bortheile. Ein solches, seiner Lösung nun allmälig entgegengeführtes Räthsel war bis vor wenigen Jahren die Naturgeschichte der Wasserschwämme oder Spongien; die Lösung aber ward vermittelt und erleichtert, ja vielfach bedingt durch Borausgewinnung und gleichzeitige Erweiterung umfaffender Renntniffe über mehrere große Abtheilungen des mifrostopischen Lebens des Wassers. Ueber einige derfelben möge denn auch hier eine kurze Skizze vorausgehen.